



Dr. Stefan Berger
Dr. Marcus Optendrenk

Unsere Abgeordneten im Landtag NRW

Informationen aus Land und Kreis

Förderprogramm „1000 x 1000

Mit einer zusätzlichen Einmalzahlung in Höhe von 624.000 Euro unterstützt die Landesregierung das Förderprogramm „1000 x 1000 – Anerkennung für den Sportverein“ des Landessportbundes. Das ist ein starkes Signal an die Vereinslandschaft in Nordrhein-Westfalen.



Foto: © LBJeff - Fotolia

Mit dieser Einmalzahlung wird das Budget des Förderprogramms nun auf drei Millionen Euro erhöht. Damit können alle bisher eingegangenen Anträge

bewilligt und so der Sport vor Ort gefördert werden.

Auch die Vereine im Kreis Viersen profitieren von dieser Erhöhung durch die NRW-Koalition. Der Kreissportbund Viersen e.V. erhält dadurch weitere 25.000 Euro zusätzlich zu den bereits bewilligten 66.000 Euro, um die 58 geplanten

Maßnahmen durchführen zu können.

Beim Förderprogramm „1000 x 1000 – Anerkennung für den Sportverein“ konnten sich die Sportvereine beim zuständigen Sportbund mit Maßnahmen aus unterschiedlichsten Themenfeldern bewerben und finanzielle Unterstützung für ihre wertvolle Arbeit erhalten.

Schulfach Wirtschaft kommt

Das Fach „Wirtschaft“ wird ab dem Schuljahr 2020/21 an allen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen Pflichtfach werden. An den Gymnasien erfolgt der Start bereits zum kommenden Schuljahr 2019/20 im Zuge der Umstellung auf

G9, an den Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen im darauf folgenden Schuljahr. Damit sollen die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft und den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet werden. Hierzu

Themen dieser Ausgabe:

Ende der Vollsperrung Süchtelner Straße/Sittard	2
Maßnahmen für bessere Wasserqualität	2
47 Mio. Euro für Neu- und Ausbau von Landesstraßen	2
Zehn Jahre Ehrenamtskarte	3
Gemeindefinanzierungsgesetz 2019	3
Traditionelle Fackelwanderung der CDU Lobberich	3
Entlastung bei den Straßenausbaubeiträgen im System	4
Wir wollen den Arzt vor Ort	4
Landesweites Fahndungsportal der Polizei gestartet	4
Wahlen bürgernäher gestalten	5
Wettbewerb zur Europawoche 2019	5
Sicherheit im Verkehr für Klein und Groß	5
Digitalagenturen sollen NRW-StartUps vernetzen	6

sind Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge unverzichtbar. Deshalb wird die ökonomische Bildung an allen Schulen gezielt gestärkt.

Ende der Vollsperrung „Süchtelner Straße/Sittard“

Marcus Optendrenk hat sich bei den Stadtwerken nach den weiteren Planungen im Bereich Süchtelner Straße/Sittard erkundigt. Diese haben ihm jetzt mitgeteilt, dass die derzeit bestehende vollständige Sperrung bis zur Umgehung (L 373) voraussichtlich am 21.12.2018 durch eine Teilspernung ersetzt werden soll. Das bedeutet, dass die Verkehrsprobleme so weit wie möglich reduziert werden.

Die Stadtwerke teilten weiter mit: „Leider kann die Vollsperrung nicht früher aufgegeben werden, da jetzt Oberflächenarbeiten durchgeführt werden. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis Ende März andauern (dies hängt u.a. von der Witterung ab). Die baulichen Maßnahmen sind hier recht umfangreich, da neben den üblichen Arbeiten wie Hausanschlussneuverlegung, Erstverlegung einer Gasleitung auch Freileitungsverkabelungsmaßnahmen und die Verlegung einer Wassertransportleitung ausgeführt werden.“

Marcus Optendrenk, der auch Ratscherr für den Lobbericher Bereich Sittard ist, freut sich, dass jetzt Klarheit zum weiteren Fortgang der Baumaßnahmen besteht: „Es ist einfach wichtig, dass die Bürger wissen, was gemacht wird und wie es weitergeht. Das ist mit dieser Information passiert.“



Maßnahmen für bessere Wasserqualität

Wasser ist kostbar. Daher arbeitet das Land NRW stetig daran, die Qualität des Wassers zu verbessern. Um auch die Wasserkooperationen zwischen Wasserwerken und Landwirten bei der Umsetzung gewässerschonender Maßnahmen zu



Foto: © S.T.A.R.S. - Fotolia

unterstützen, stellt die NRW-Koalition 500.000 Euro mehr im Haushalt 2019 bereit. Das Geld ist unter anderem für

die Anschaffung von Durchflussmessgeräten an Güllefässern und von Stickstoffsensoren zur Unterstützung einer personalintensiven Düngeberatung vorgesehen. Mit Hilfe dieser Maßnahmen kann die Menge an Nitrat im Grundwasser in besonders sensiblen Gebieten gesenkt werden. Weiterhin sollen die Mittel eingesetzt werden, um zu kontrollieren, wie viel Nitrat ins Grundwasser gelangt.

47 Millionen Euro für Neu- und Ausbau von Landesstraßen

Das Land forciert auch im nächsten Jahr den Planungs- und Bauhochlauf von Landesstraßen: Im Haushalt 2019 sind für den Erhalt von Landesstraßen 175 Millionen Euro eingeplant, für den Neu- und Ausbau von Landesstraßen steigt der Etat im nächsten Jahr um 10 Millionen Euro auf 47 Millionen Euro. Das Geld ist unter anderem für 21 Neu- und Ausbaumaßnahmen sowie für neun Bahnübergangsbeseitigungen vorgesehen. So erhält der Landesstraßenbau in Nordrhein-Westfalen wieder eine klare Perspektive.



Foto: © Almgren - Fotolia

Zehn Jahre Ehrenamtskarte

Seit zehn Jahren gibt es in Nordrhein-Westfalen die Ehrenamtskarte. Im November 2008 hat der damalige Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration Armin Laschet die erste Karte in Gronau ausgehändigt.



Foto: © Frank Gärtner-Fotolia

Rund zwei Drittel aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen haben die Ehrenamtskarte schon eingeführt. Mit dieser Karte bekommen die Inhaber Vergünstigungen beispielsweise

für Museen, Kulturveranstaltungen oder anderer private oder öffentliche Einrichtungen. Voraussetzung ist, dass sie wenigstens fünf Stunden in der Woche beziehungsweise 250 Stunden im Jahr ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung ehrenamtlich tätig sind.

Die Ehrenamtskarte ist ein großes Dankeschön an die vielen Menschen, die sich in unserem Land engagieren. Kommunen, die die Ehrenamtskarte bisher noch nicht eingeführt haben, sind herzlich eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen. Denn sie ist nach innen und außen ein wichtiges Zeichen der Anerkennung.

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte Viersen finden Sie [hier](#).

Gemeindefinanzierungsgesetz 2019

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 stellt mit 12,4 Milliarden Euro erneut einen Rekord ein. Der ländliche Raum wird nicht weiter vernachlässigt, das Gegeneinander-Ausspielen von Stadt und Land ist beendet.

120 Millionen Euro Aufwands- und Unterhaltungspauschale sind neu aufgenommen worden. Die Mittel werden zu je 50 Prozent nach Einwohnern und nach Fläche verteilt. Diese Pauschale stärkt insbesondere den ländlichen Raum und wird als allgemeines Deckungsmittel zugewiesen. Städte und Gemeinden können selbst entscheiden, wo und wie sie dieses Geld einsetzen.

Bereits im letzten Jahr wurden die Sportpauschale und die Schul- und Bildungs-

pauschale erhöht und festgelegt, dass sie in Zukunft gegenseitig deckungsfähig, also

austauschbar, sind. Beide Pauschalen werden in 2019 erneut erhöht: Die Schul- und Bildungspauschale deutlich um 50 Millionen Euro auf fast 660 Millionen Euro und die Sportpauschale als Folge der Dynamisierung von rund 53 Millionen Euro auf 55 Millionen Euro.

Auch das zeigt: Die NRW-Koalition bleibt ein starker Partner der Kommunen.



Foto: © made_by_nana Fotolia

Traditionelle Fackelwanderung und Adventsabend der CDU Lobberich

Nach der traditionellen Fackelwanderung hat die CDU Lobberich im Rahmen eines Adventsabends im Jägerhof auch auf das zu Ende gehende Jahr zurückgeblickt. Dabei hat Marcus Optendrenk Mitgliedern, Ratsfraktion und Vorstand für die engagierte ehrenamtliche Arbeit gedankt: „Viel Zeit, Einsatz und zum Glück

auch Erfolg für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.“



Entlastung bei den Straßenausbaubeiträgen im System

Das System der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen stellt grundsätzlich einen ausgewogenen Ausgleich zwischen den Interessen der Anlieger und dem Nutzen für die Allgemeinheit dar. Dennoch ist das bestehende System für viele Anlieger nicht ausreichend transparent und führt –



Foto: © Ideenkoch - Fotolia

auch wegen der Kostensteigerungen im Straßenbau – zu teils unverträglich hohen finanziellen Belastungen.

Damit wird die Akzeptanz eines über Jahrzehnte bestehenden Systems in Frage gestellt. Dazu kommt, dass viele Bürgerinnen und Bürger die unterschiedlichen, auf der jeweiligen Finanzkraft der Kommune fußenden Regelungen als ungerecht empfinden.

Diese Kritik nehmen die Fraktionen von CDU und FDP ernst. Sie fordern daher die Landesregierung auf, das bestehende System der Straßenausbaubeiträge für Anlieger zu modernisieren, bürgerfreundlich auszugestalten und insbesondere auf mögliche Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger hin zu überprüfen.

Wir wollen den Arzt vor Ort

Der drohende Ärztemangel ist eines der drängendsten Probleme in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Landarztgesetz legt die NRW-Koalition den Grundstein für die Lösung der ärztlichen Versorgungslücken auf dem Land. Das hat eine Expertenanhörung im Gesundheitsausschuss des Landtages klar gezeigt.

Die Einführung der Landarztquote kann dem steigenden Praxisleerstand in den ländlichen Regionen entgegenwirken. Um das zu erreichen, sollen schon zum kom-

menden Wintersemester die ersten Medizin-Studierenden für die hausärztliche Versorgung in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten ländlichen Regionen verpflichtet werden.



Foto: © s_l - Fotolia

Landesweites Fahndungsportal der Polizei gestartet



Im neuen landesweiten Internet-Fahndungsportal

der nordrhein-westfälischen Polizei kann unter www.polizei.nrw/fahndungen jeder Nutzer ab sofort Fotos, Videos und Audio-dateien von Tatverdächtigen, Vermissten, Toten und tatrelevanten Gegenständen abrufen.

Auf dem neuen Portal sind bereits rund 170 Fahndungen eingestellt - und es werden täglich mehr. Ziel ist es, alle Öffentlichkeitsfahndungen der 47 Kreispolizeibehörden des Landes auf der Internetseite zusammenzuführen. Auf der Seite können die Fälle nach Ort, Zeit oder Kategorie gefiltert werden. Wenn den Besuchern etwas auffällt, können sie ihre Hinweise rund um die Uhr an die fahndende Polizeidienststelle weitergeben.

Wahlen bürgernäher gestalten

CDU und FDP wollen, dass die Stichwahl bei Wahlen zu Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Landrätinnen und Landräten beginnend mit der nächsten Wahl im Jahr 2020 abgeschafft wird. Denn die Akzeptanz der Stichwahl



Foto: © Ideenkoch - Fotolia

bei den Bürgerinnen und Bürgern ist gering. Die Wahlbeteiligung war in den zweiten

Wahlgängen weit überwiegend und zum Teil erheblich geringer als im ersten Wahlgang.

Mit der Entscheidung stellen sich die Koalitionsfraktionen hinter das Urteil des Verfassungsgerichtshofes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26. Mai 2009. Dort wurde ausdrücklich betont, dass die Direktwahl von Bürgermeistern und Landräten in einem Wahlgang "dem Erfordernis demokratischer Legitimation ausreichend Rechnung trägt", und der Gesetzgeber aufgefordert, "die Wahlverhältnisse daraufhin im Blick zu behalten, ob das bestehende Wahlsystem den erforderlichen Gehalt an demokratischer Legitimation" vermittelt.

Wettbewerb zur Europawoche 2019

Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner hat Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen aufgerufen, sich am Wettbewerb zur Europawoche 2019 zu beteiligen. Prämiert werden zivilgesellschaftliche Projekte mit dem Fokus auf europäische Werte und die Lebensrealität in Europa.

Für den Wettbewerb in Frage kommen Projekte, die einer möglichst großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind, eine große öffentliche Resonanz erfahren und in der Europawoche vom 4. bis 12. Mai 2019 im Land Nordrhein-Westfalen stattfinden. Es winken Preise bis 2.000 Euro. Die Europawoche 2019

steht im Zeichen der Europawahl unter dem Motto „Europa: Gemeinsame Werte, gemeinsame Zukunft“.



Grafik: Land NRW

Einsendeschluss für die Bewerbungen zum Wettbewerb ist der 21. Januar 2019. Die Teilnahmebedingungen und Unterlagen sowie weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Sicherheit im Verkehr für Klein und Groß



Foto: © teksomolika - Fotolia

Viele Radfahrer fühlen sich bei Dunkelheit auf unbeleuchteten Wegen unsicher. Deswegen stellt

die NRW-Koalition jetzt zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000 Euro in den Haushalt für die Beleuchtung an Radwegen ein. Gerade im ländlichen Raum trägt das zu mehr Sicherheit bei.

Innerhalb von Orten sollen komplette Routen bewegungsaktiv beleuchtet werden, ortsaußerhalb vor allem Gefahrenstellen, wie Kreuzungen oder Radstrecken

entlang von Schulwegen. So wird die Nahmobilität ein Stückchen attraktiver.

Um die Sicherheit unserer Kleinsten auch in der dunklen Jahreszeit zu gewährleisten, werden außerdem weitere 250.000 Euro für die Anschaffung von reflektieren-

den Überwürfen für Kindergartenkinder bereitgestellt. Diese Überwürfe sind eine praktische und sinnvolle Idee, damit die Kleinen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Sie steigern die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit.

Digitalagenturen sollen NRW-StartUps vernetzen

Digital Hubs sind Unterstützerzentren im Bereich der Digitalisierung. Sie bieten Räumlichkeiten, aber vor allem Vernetzung. Sie fördern den Austausch zwischen StartUps und Unternehmen. Zurzeit gibt es Standorte in Düsseldorf, Aachen, Bonn, Köln, Essen und Münster.



Foto: © syda productions - Fotolia

Die Digitalagenturen haben sich in Nordrhein-Westfalen inzwischen etabliert. Sie bieten den StartUps das, was es braucht, um auf dem Markt Fuß zu

fassen: Vernetzung. Jetzt wird es Zeit für den nächsten Schritt. Denn die Netzwerke sollen sich nicht nur auf die einzelnen Regionen begrenzen, sondern sich stärker über alle Standorte hinweg vernetzen, um die Marke „Hub“ NRW-weit zu stärken.

Gleichzeitig sollen sie nicht in Konkurrenz treten zu den regionalen Angeboten von Kammern, Verbänden, Hochschulen und Privaten. Stattdessen sollen sie als Drehscheibe das vielfältige Angebot für StartUps bündeln und bedarfsgerecht beraten. So werden die Einrichtungen weiterentwickelt und die vorhandenen Angebote der Szene und damit auch der einzelne Gründer gestärkt.

Marcus Optendrenk, Stefan Berger und das gesamte Mitarbeiterteam wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Dr. Stefan Berger & Dr. Marcus Optendrenk
CDU Kreisverband Viersen
Goetersstr. 54, 41747 Viersen



[Marcus Optendrenk](#)



[Marcus Optendrenk](#)

[Stefan Berger](#)